

PRESSEMITTEILUNG

CLEARING OF THE BEING

mit Arbeiten von

Elsa Guillaume • Otto Reitsperger • Mira Bergmüller

Eine Ausstellung des Kunst- und Kulturbeauftragten des Erzbistums Berlin
in Zusammenarbeit mit dem KunstBüroBerlin.

Ausstellung: 06. September – 18. Oktober 2014

Vernissage: 05. September 2014, 19.00 Uhr

Einführung von Georg Maria Roers SJ.

Die KünstlerInnen sind anwesend.

Die Ausstellung zeigt drei künstlerische Positionen, die sich mit der Wahrnehmung des Seins beschäftigen.

Elsa Guillaume stellt die Frage nach der Existenz hart! Sie formt Wesen aus allen Materialien. Ihre Arbeit Permafrost 3 ist zwar aus Papier, versetzt uns aber in ein Iglu. Sie beschäftigt sich u.a. mit der Kultur der Inuit. In der weißen Wüste kommen philosophische Fragen auf: „Warum ist überhaupt etwas und nicht vielmehr nichts?“ Von Heidegger inspiriert ist der Titel der Ausstellung: „Clearing of the Being.“

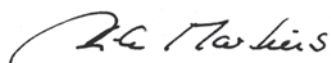
Die Metapher der Lichtung des Seins gilt insbesondere für die Fotografien von Otto Reitsperger. In Salzburg aufgewachsen, hatte er immer Gelegenheit, die verschiedenen Wetterlagen der Natur hautnah mit zu erleben. Seine Wolkenbilder, die zum ersten Mal gezeigt werden, stellen ihre Flüchtigkeit dar, während in der Kunstgeschichte meist das Drama der Szenerie in den Vordergrund gestellt wird.

Es geht in der Ausstellung nicht um die Methoden der Scientologen: „Every single person can reach clear.“
Es geht um die Wahrnehmung der Phänomene, mit denen wir uns seit Menschengedenken befassen.

Mira Bergmüller ist sowohl Holzbildhauermeisterin, als auch Meisterschülerin von Prof. Martin Honert (Hochschule für Bildende Künste in Dresden). Diese Kombination macht die Spannung ihrer Arbeit mit Händen greifbar. Aus der Welt der traditionellen Schnitzerei wird zeitgenössische Kunst. Ihr „Mobile“ ist mit neun bemalten Christuskörpern aus Lindenholz in Serie geschnitzt. Den Zauber der Arbeit kann man nur vor Ort erleben. Ihre Arbeit „Was ist heilig?“ ist in den Sammlungsbestand vom Kölner Diözesanmuseum St. Kolumba eingegangen. Sie wurde in der Jahresausstellung zusammen u.a. mit Paul Thek 2012 gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Galerie KunstBüroBerlin



Ruth Martius

Berlin, den 04. September 2014

KUNSTBÜROBERLIN

Uhlandstr. 162

10179 Berlin

Mi-Fr 11.00 – 18.00 Uhr

Sa 13.00 – 16.00 Uhr u.n.V.

Pressekontakt:

Maximilian Kuon

Tel: 030 – 857 262 40

Fax: 030 – 8535 099

info@kunstbueroberlin.de